

ERA NET Bioenergy - Zusammenarbeit im Forschungsbereich Bioenergie

ERA NET Bioenergy ist ein Projekt aus dem 6. EU-Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung. Insgesamt arbeiten 10 Länder mit bedeutenden Forschungsprogrammen im Bereich der Bioenergie zusammen.

Die Österreichische Energieagentur ist gemeinsam mit der FFG, dem BMVIT sowie Organisationen (Förderer, Energieagenturen) und Ministerien aus 7 weiteren Ländern an dem Projekt beteiligt. Projektstart war im Herbst 2004. Das Ende ist voraussichtlich im Herbst 2008. Eine Verlängerung ist derzeit in Diskussion.

Die Österreichische Energieagentur leitet das Workpackage 2 "Info Exchange".

Ziel der über 40 ERA NETs ist es, die eigenen Forschungs- & Entwicklungsprogramme zu verbessern. Ein weiterer Punkt sind gemeinsame Aktivitäten sowie kooperative Ausschreibungen und Finanzierungen multinationaler Forschungsprojekte.

Anfangs stand das Kennenlernen der jeweiligen Programme und zuständigen Ministerien sowie Forschungsförder bzw. Energieagenturen im Mittelpunkt. Dies war sehr aufwendig, aber auch hochinteressant, da jedes Land seine ganz eigenen Gesetze hat - geschriebene und vor allem ungeschriebene. Österreich war mit dem Programm "Energiesysteme der Zukunft" (www.energiesystemederzukunft.at) beteiligt.

In Workshops (zum Teil mit internationalen Experten) wurden und werden verschiedene Themen analysiert:

- Gasification
- Biofuels
- SNG (Synthetic Natural Gas)
- Bioraffinerie
- forstliche Biomasse
- SRC (Short Rotation Coppice)
- Modelle & Szenarien
- Monitoring & Evaluation von Programmen und Projekten
Informations-Transfer von Projektergebnissen (hier stellt "Energiesysteme der Zukunft" sicher best practice dar)

Bisher hat es drei gemeinsame Programmausschreibungen (sog. "joint calls") zu folgenden Themen gegeben:

1. small scale combustion (Projekte laufen)
2. gas cleaning for gasification (Projekte laufen)
3. short rotation coppice (Jurierung Mai 2008)

Impressum

Immerhin haben es hier 4 österreichische Organisationen geschafft, in 3 der 11 finanzierten Projektkonsortien dabei zu sein (TU Graz, ABC, Repotec, Biomassekraftwerk Güssing). Die 11 Projekte wurden mit über 5,3 Millionen Euro gefördert, beim 3. Call läuft derzeit die Jurierung. Jedes Land finanziert dabei seine "eigenen" Organisationen. Das Geld in einen gemeinsamen Topf zu legen und einem richtigen Wettbewerb auszusetzen war nicht mehrheitsfähig.

Nach einigen Monaten konnten sich alle Länder auf ein gemeinsames Jury- bzw. Auswahlprocedere einigen. Bei der gemeinsamen Projektjurierung wurden größtenteils die österreichischen Standards übernommen. Ausschreibungen im Rahmen von ERA NETs (www.eranetbioenergy.net) sind daher als "Mittelding" zwischen EU-Programmen und nationalen Programmen zu sehen. Der bisherige Erfolg gibt diesem Ansatz recht.

Projektdaten

Auftraggeber	Europäische Kommission
Projektleiter	Andreas Indinger , Österreichische Energieagentur
Projektpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesministerium für Verkehr, Innovation & Technologie, Österreich • Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft, Österreich • Energinet.dk, Dänemark • Tekes, Finnland • ADEME, Frankreich • Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe, Deutschland • Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Deutschland • Swedish Energy Agency, Schweden • Engineering and Physical Science Research Council, Großbritannien • Ministry of Economic Affairs, Niederlande • senternovem, Niederlande (Koordinator) • SEI, Irland • NCBiR, Polen

Impressum